

Schule mit Eltern – eine Partnerschaft für Kinder und Jugendliche



Stefan Kuen, Fachlicher Leiter des Staatlichen Schulamts in der Stadt Nürnberg.

In einem Rundschreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst im März 2014 wurde die Bedeutung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus nicht nur betont, sondern als ein verpflichtender Auftrag festgeschrieben. Konkret

werden die Schulen aufgefordert, ein spezifisches Konzept zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten zu erarbeiten, das die besonderen Gegebenheiten des jeweiligen schulischen Umfelds berücksichtigt und systematisch bedarfs- und zielorientiert ausgerichtet sein soll.

Für über dreißig Grund- und Mittelschulen in der Stadt Nürnberg bedeutet dieser verpflichtende Aufruf des Staatsministeriums vor allem die Bestätigung einer seit Jahren erfolgten Ausrichtung und Orientierung. Durch die Mitgliedschaft im Programm **Die familienfreundliche Schule** haben sie einen Weg eingeschlagen, der bewusst und systematisch die Familien der Kinder in das Gemeinwesen Schule integriert. Im Mittelpunkt steht dabei die zunehmend wichtiger werdende Erkenntnis, dass einerseits Schulen mehr Eigenverantwortung für die Erziehung und Bildung der Kinder vom Staat aber auch von Elternhäusern übertragen bekommen, andererseits Eltern selbstbewusster eine Mitsprache auch bei schulischen Entscheidungen einfordern.

Eine erfolgreiche Bildung und Erziehung kann nur in einem Miteinander von Schule und Fami-

lien gelingen. Über allem steht das gemeinsame Anliegen, den Schülerinnen und Schülern eine glückliche Kindheit zu ermöglichen und sie mit einem guten Fundament für eine individuelle, realistische Zukunftsperspektive auszustatten. Wie das gelingen kann, lässt sich z. B. an ausgewählten Beispielen in den Jahresberichten der **familienfreundlichen Schule** nachlesen.

Für das Staatliche Schulamt in der Stadt Nürnberg möchte ich allen teilnehmenden Schulen herzlich danken, dass sie sich nicht nur frühzeitig auf einen zukunftsorientierten Weg gemacht haben, sondern auch immer bereit waren, eigene Erfahrungen zu dokumentieren und anderen zugänglich zu machen.

Der Stadt Nürnberg und namentlich dem Referat für Jugend, Familie und Soziales danke ich ebenso herzlich für den Weitblick, schon vor 10 Jahren dieses Projekt angestoßen zu haben. Von ihrer Unterstützung profitieren unsere Schulen auf vielen Ebenen in einem ganz wesentlichen Arbeitsfeld. Wie sehr zeigen auch die Anträge zahlreicher weiterer Schulen, die in dieses Programm neu aufgenommen werden möchten.

Allen Aktiven wünsche ich eine weitere Dekade bunten Schullebens mit einer erfolgreichen, an unseren Familien ausgerichteten Zusammenarbeit.

Dass sich nachhaltige Arbeit auszahlt, können Sie den Beiträgen dieser Festschrift entnehmen und der Anerkennung der **familienfreundlichen Schule** als Schulentwicklungsprogramm im Rahmen der eingangs beschriebenen verpflichtenden Bildungs- und Erziehungspartnerschaft.

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefan Kuen". The signature is fluid and cursive.

Stefan Kuen,
Schulamtsdirektor